

Sachsen-Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Urhalt und Thüringen. Jahrgang 210

Abend-Ausgabe

Freitag, 21. Dezember 1917

Wiederholte italienische Angriffe gescheitert

Neue U-Boots-Erfolge

Berlin, 20. Dez. (Amtlich.) Wiederum wurden durch unsere U-Boote im Britisch-Kanal, im Mersey-Kanal und in der Nordsee vier Dampfer, ein Segler und drei englische Fischerfahrzeuge vernichtet, darunter ein bewaffneter englischer Fischeladener Dampfer, sowie der bewaffnete französische Schonk 'Le Pierre', der mit Kohlen von Cardiff nach St. Valo unterwegs war. Bei zwei der vernichteten englischen Fischerfahrzeuge konnten die Namen festgestellt werden: 'Gonny' und 'Gascelle'. Einem nach dem Britisch-Kanal einlaufenden Frachtdampfer wurden mehrere Artilleriegeschosse beigebracht.

Der Chef des Admiralfiskus der Marine.

Berlin, 20. Dez. Nischal wurde im Auftrag von Kaiserin Elisabeth eine 5000 Tonnen große, fischeladener grauemalter Frachtdampfer herausgeschossen, dessen Entladung in dem Geleitzug ein wildes Durcheinander, das Dampfer erschütterte und das Schiffe ein aufgerichtetes Feuer, eine aber einen Zerstörer zu erzielen. Der durch den Dampfer in der Mitte getroffene Dampfer füllte sich schnell mit Wasser und senkte nach vier Minuten. Dabei rief er in der See bei dem Winde abgetriebene Seite des Schiffes liegenden Rettungsboote mit in die Tiefe, ein neuer Versuch, daß die Besatzung von Menschenleben bei Schiffverlusten auf die eigene Ungeschicklichkeit der Befehlsgeber zurückzuführen sind, weil sie sich nicht schnell genug mit ihren Booten von dem sinkenden Schiff entfernten.

Besprechungen beim Reichskanzler

Berlin, 20. Dezember. Der Herr Reichskanzler empfing heute nachmittags Vertreter sämtlicher Reichstags-Parteien an einer vertraulichen Aussprache über die durch den Beginn der Friedensverhandlungen mit Hinblick auf die politische Lage. Der Herr Reichskanzler teilte mit, daß der Kaiser ihm das Mandat zum Vorsitz der Friedensverhandlungen erteilt und daß er den Reichskanzler von Kahlmann als Unterhändler bestellt habe. Der Herr Reichskanzler gab den Auswärtigen Ämtern auch eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Friedensverhandlungen und legte die Gesichtspunkte dar, von denen die Regierung sich dabei leiten lassen wird. Nach eingehender Aussprache wurde die Zustimmung aller anwesenden Abgeordneten zu dem in den Ausführungen des Reichskanzlers bezeichneten gegenwärtigen Stand der Friedensverhandlungen ausgesprochen. Man dürfte sich ferner dahin, daß die nächste Sitzung des Reichstages am 2. Januar stattfinden soll.

Berlin, 21. Dez. Die Teilnehmer an dem gefrigen Verhandlungen beim Reichskanzler gingen, wie dem Lokalanwalt am Reichstagsstreifen mitgeteilt wird, mit dem Gefühl auseinander, daß mit dem russischen Volke, wenn auch nur langsam und allmählich, so doch schließlich eine feste Freundschaft sich einigung über einen Frieden sich erzielen lassen dürfte.

Die 'Morgenpost' schreibt: Die Uebereinstimmung der Regierung mit dem Reichskanzler über die Selbstbestimmung gibt uns die Gewißheit, daß in West-Ostpreußen eine für das deutsche Volk ersprießliche Arbeit geleistet werden wird.

Der 'Vorwärts' meint: Es handelt sich diesmal nicht um eine Konferenz mit den Mehrheitsparteien, sondern es waren auch die Konfessionsparteien, die Polen und die Unabhängigen zugegen. Wenn die Richtlinien, die Herr Kahlmann für die bevorstehenden Verhandlungen aufstellte, die Zustimmung aller Abgeordneten fanden, so ist das unter solchen Umständen eine sehr bemerkenswerte Bestätigung.

Die russischen Unterhändler unterwegs

Amerham, 20. Dezember. Ein holländisches Blatt meldet aus Petersburg vom 18. Dezember, die russische Botschaft in Amsterdam hat den Friedensverhandlungen nach West-Ostpreußen besprochen. Sie besteht aus dem nationalpolitischen Professor Petrovski, dem Diplomaten Dobrowski, dem Admiral Romanow und dem Finanzmann Dolobanski.

Eine wichtige Erklärung Lloyd Georges

Amerham, 20. Dezember. Ein holländisches Blatt meldet aus London: Heute wird Lloyd George vielleicht im Unterhause, daß sich hierauf über die Unabhängigen vertragen wird, eine wichtige Erklärung abgeben.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 21. Dezember.

Westlicher Kriegschauplatz

Seezuggruppe Kronprinz Rupprecht
In Flandern blieb bei dichtem Nebel die Artillerietätigkeit meist gering. Nördlich von der Straße Perem-Meuin trat am Nachmittag erhebliche Feuerfeindigung ein. In erfolgreichem Gefecht südlich von Hallebe wurde eine Anzahl Gefangene gefangen.

Seezuggruppe Herzog Albrecht
Bei Girzach südlich von Altkirk fielen bei gelungenem Vorstoß in die französischen Linien 31 Gefangene in unsere Hand.

Ostlicher Kriegschauplatz

Nichts neues.

Wazedonische Front

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front

Siebenmal führten italienische Kräfte gegen die von den Österreichisch-ungarischen Truppen in den letzten Tagen erfaschten Höhen westlich vom Monte Malone, dreimal gegen den Monte Peliccia an. Alle Angriffe scheiterten unter schweren Verlusten.

Wiederum Misserfolg hatte ein feindlicher Angriff am Monte Solarolo. Sechshundert Feinde fielen während der Nacht und am frühen Morgen in den Kampfabschnitten an.

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff.

Große Küstungen Japans

Petersburg, 20. Dez. (Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur.) Eine Meldung aus Washinstoff vom 18. Dezember behauptet, daß die Japaner keine Zweifelhaftigkeit befürchten. Sie trüben auf jede Weise die geschäftlichen und Handelsbeziehungen zu unterhalten, die infolge des großen Rubelsturzes und der veränderten Verteidigungsmaßnahmen gleich Null waren. Vom nächsten Januar an beginnt Japan mit der Ausführung ungebauer neuer Pläne die auf die Veroffentlichung der Land- und Seestreitkräfte abzielen. Das Programm sieht eine Erhöhung der Marine und die Stärkung der militärischen Einheiten vor. Die Seehäufartillerie wird vermehrt, die im gegenwärtigen Kriege sich als eine besonders wertvolle Waffe erwiesen hat. Es werden besonders Antiaerob- und Flugzeugabwehrkräfte geschaffen. Die Japaner kennen aus Erfahrung die Verwendung erstickender Gase und die Abwehrmittel gegen solche Angriffe. Aus diesen Vorbereitungen geht hervor, daß Japan bestimmt dem gegenwärtigen europäischen Krieg nicht als einen Ausdruck des Militarismus ansetzt, der endlich von selbst zu Ende geht. Am Gegenteil verhoffentlich Japan seine Streitkräfte und erweitert sie, um auf sie seine Stellung unter den Völkern der Erde zu gründen.

Die Kämpfe in Odesa

Petersburg, 18. Dez. (Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur.) Der Berichterstatter des 'Dien' telegraphiert: Die Kämpfe in Odesa geben weiter. Unter dem Druck der Vertreter des Rangenkreuzers 'Zinowje' und zweier Kreuzer, die auf Seiten der Bolschewisten stehen, nahm die Sitzung aller vereinigten Delegationen eine Entscheidung an, wonach die gesamte Gewalt in die Hände der Bolschewisten und der Rada übergeht.

Frankreich der Seeberichter

vom 20. Dezember nachmittags: Mittlere Artillerietätigkeit ohne Anzeichen ernstlicher Kämpfe.

Das Selbstbestimmungsrecht der Völker

Dem deutschen Volke ist die Nachricht von der Einstellung der Friedensverhandlungen mit Rußland nicht nur mit Befriedigung wegen des Endes des Unterganges auf der Schfront, sondern auch mit dem hohen Bewußtsein aufgenommen worden, daß die Siege unserer Waffen gewesen sind, die das Friedenswerk im Osten reifen ließen. Man sollte erwarten, daß dieser sichtbare Erfolg unserer Kraft und Ausdauer alle feindseligen Regungen der Parteipolitik hintanhaltend, alle Kämpfe bannen und den Willen einzig und allein auf den Ausbau des Errungenen im Interesse des Vaterlandes richten würde. Man sollte auch erwarten, daß es keinen Deutschen geben würde, der angesichts der Tatsache, daß wir im Westen noch immer von starken und unerlöschlichen Feinden bedroht werden, es wagen möchte, die Schwierigkeiten der Friedensverhandlungen im Osten, die auch unter der für uns günstigen Voraussetzung groß genug sein werden, noch dadurch zu vernachlässigen, daß er Deutschlands und seiner Verbündeten Politik in den Verhandlungen der Unerschlichkeit bringt. Das ist aber die radikal-liberale und sozialdemokratische Kritik, indem sie sich herausnimmt, das von russischer Seite aufgestellte und von der deutschen Regierung als Teil der Friedensunterlagen angenommene Selbstbestimmungsrecht der Völker in einer Weise zu betonen, daß es den Anschein gewinnt, als bestünde die Grundbasis der Verhandlungen zu vernachlässigen oder doch so zu verzerren, daß eine Gewaltpolitik an seine Stelle träte. Ein Teil der Räter der Reichstagsentscheidung vom 19. Juli ist an der Arbeit, der Vereinigung von „gewalttätigen Gebietsveränderungen“ einen Sinn zu geben, der sich mit dem Gedanken des sozialdemokratischen absoluten Verzichtes vollkommen decken würde, der ursprünglich auch wohl von den auf der äußersten Linken stehenden Teilnehmern an der Mehrheit für diese Reichstagsentscheidung vorgezeichnet, aber längst als abgetan zu gelten hat. Dieses Verfehlen liegt auch der Forderung zugrunde, dem Reichstage schon in dem jetzigen Stadium der Friedensverhandlungen Gelegenheit zum Mitreden zu geben. Wir meinen, nichts kann eindringlicher vor der Erfüllung dieser — verfallungsmäßig gar nicht zu begründenden — Forderung warnen, als die Tatsache, daß 'Berliner Tageblatt', 'Vorwärts' und ähnlich gerichtete Blätter sich gedungen fühlen, die Interessen unserer Feinde und nebenher auch die Interessen der Internationale gegen „möglichste“ deutsche Ansprüche in Schutz zu nehmen. Es wäre ein schandlicher Sondergott, wenn von der Rednertribüne des Reichstages aus Einspruch gegen die Forderung der Friedensverhandlungen durch die berufenen Vertreter des Reiches erhoben würde. Vor einer solchen — wir wollen es nicht sagen: Schande, sondern vor einer solchen Väterlichkeit müge uns ein gültiges Gefühl bemächtigen. Einen Vorbehalt dessen, was uns anderwärts bevorstünde, bietet der 'Vorwärts', der ganz im Stile von Lloyd George und anderen Mitgliedern der Verleumdung auf Seiten der Entente den Verdacht äußert, Deutschland könnte das Selbstbestimmungsrecht der Völker zu einer bloßen Komödie erniedrigen, um „einige der reichsten Provinzen Rußlands in die Tasche zu stecken“. Ganz im Sinne dieser Auslassung machte sich der 'Vorwärts' schon kürzlich zum Träger eines lethargischen Proleten gegen angebliche Bergewaltigtumsansprüche der Germanen.

Das sozialdemokratische Zentralrat, entbündelt sich nicht einmal, seinen Krieg gegen den von ihm selbst aufgeschickten Popanz mit ziemlich unüberhörten Drohungen zu unterstützen. Es schreibt u. a.: 'Die deutsch-sozialdemokratische Arbeiterpartei will bei den bevorstehenden weitgeschichtlichen Entscheidungen ihr Wort mit in die Waagschale werfen. Sie war auch bei Lannenberg, an den mauritischen Seen, bei Wilna, am Danajce, bei Gorlice dabei. Die Erklärung des Reiches aus den fürchterlichen Gefahren der ersten Kriegszeit war nicht möglich ohne ihre lauffähige Mitwirkung. Und wenn sie dabei auch nur, wie man ihr liebevoll vorhält, ihre Pflicht getan hat — nun wohl, sie will auch jetzt ihre Pflicht tun, damit das Friedenswerk aufstande kommt und zum Wohle der gesamten Menschheit ausbleibt.'

Paul Rohrbach: Allein erstrebenswert für uns ist die Herauslösung aller fremdvölker aus moskowitzcher Herrschaft. Dann ist Moskowitismus keine Gefahr mehr. Geeintes Russland ist für alle Zeiten gegen uns. Alles andere politische Theorie!





Gustav Uhlig,

Uhrmacher, Halle a. d. S.
Unsere Leipzigerstrasse
Bekannt gute Schaugsqualit.

Moderne Stand- und Wanduhren
für jede Einrichtung passend:
Küchenuhren, Kontoruhren und Schreibisuhren in Bronze, Marmor, Eiche, Nussbaum etc. in grosser Auswahl;
Jahresuhren unter reeller Garantie.



Gust. Uhlig,
Uhrmacher,
Untere Leipzigerstrasse

Als Weihnachts-Geschenk eignen sich besonders Damen- u. Herrenuhren in Stahl, Silber, Gold, Rinne, Ketten, Anhängor, Armhänder, Broschen etc.



Gust. Uhlig.

Grosses Lager der Provinz. Gebrüder 1899.
General-Vertrieb für Gramophone und trichterlose Gramoias mit reinem Ton und Wiederhol. ohne störendes Nebengeräusch.



Guitarron, Lauten, Mandolin, Geigen.
Das beste, begehrteste Weihnachts-Geschenk für unsere Krieger ist eine rein abgestimmte Mund-Harmonika.



Christbaumständer mit Musik.
100 Stück spielend!
Illustrierte Preisliste für Gramophone Katalog.

Zum Weihnachtsfeste

empfehlen wir unsere noch reichhaltigen Lager
Herren- und Jünglings-Ulster und -Paletots
von 68.— 83.— 102.— 135.— und höher.
Herren- und Jünglings-Anzüge
I- und II-reihige Formen in soliden Stoffen
von 85.— 105.— 130.— 165.— und höher.
Knaben-Sport-Anzüge u. -Paletots
von 24.— 32.— 41.— 58.— und höher.
Gediegene Auswahl in: **Sport- und Gehpelzen.**
Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehlen:
Hausjoppen und Schlafrocke
in Fausch- und Tuchstoffen in geschmackvollen Ausführungen.
Für unsere Krieger:
Aermel-Westen — Pelz-Westen
Handschuhe — Pelz-Handschuhe
Fusschlüper, Leib- u. Brustwärmer.

S. WEISS

Halle, am Markt.
Diesen Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

Preiswerte Damen-Kleidung

in Wolle, Samt- und Seidenstoffen.
Häbische Damenmäntel, lose anliegend, in allen Preislagen X Elegante schwarze Fuch- u. Samtpaletots X Damen-Kostüme aus guten Stoffen. 68 Mk. bis 208 Mk. X imprägnirte Seidenmäntel. reizige Auswahl. 78 Mk. bis 150 Mk. X Seidene Goldjacketta in vielen Farben X Damen u. Konfirmandenkleider in vielen Stoffarten, sehr preisw. im Kaufhaus **H. Elkan.**

F. Saatz, Markt (Rathaus)

Gründet 1817. Gründet 1817.
empf. alle vorkommende
Weihnachts-Geschenke
für unsere Krieger:
Tasche und Parac. Viehlein, Jaggerbüchsen, Tabakbeutel, Heuschrecke, Stöck, Schupfenbüchsen, Querschnitten, Gänge und Amentwiele, Wärich, Feder u. s. w.

Walhalla-Theater 7/8 Uhr
Glänzender Erfolg!
Fregolla,
Deutschlands einzigste
Vorwandler-Schauspieler
100 Personen!
20 Charaktere!
10 Uebersetzer!
Gastst. d. Hofkünstler!
Dario Panni?
? das große Rätsel?
Paul Göbel,
Sächsischer Komiker
u. der weltberühmte
Nur bis Sonntag!
Weihnachten alles neu!
Kasse 10-P., 5, 1-6

Praktische Weihnachtsgeschenke
grösster Auswahl.
Krawatten
Jachten, Glace, Nappa, Seiden, Stoff.
Hand- schiuh
Damenaschen
Gl. u. Endwoll-Träger, Stöcke, Schirme, Hüte, Glanz- u. Goldtaschen, Broschen, Medaillen, Knöpfe, Spielwaren.
G. Liebermann 42.

Stadt-Theater
Sonntag, 22. Dez. 1911.
Abend 7 1/2 Uhr.
Sinfonie-Konzert.
Verwaltung:
Generalmusikdirektor
Dr. Rich. Strauss.
Sontags nachmittags:
Tiefand.
Singspiel.
Das Dreimäderlhaus.



Optische Anstalt Carl Schneider
20 Gr. Ulrichstr. 20
Reiche Auswahl
Mod. Angengläser,
Lorgnon
in Schlipf- und Metall.
Theatergläser
(rein achromatisch)
mit und ohne Stiel.
extra scharfe
Feldstecher,
Barometer,
mit und ohne Thermometer
Fachm. Bedienung.
Größtes Fertigerkommen
Gegr. 1881.
Ferrauf 2500 und 4107.



Die größte Auswahl
seidener
Krawatten
von Mk. 1.50
bis Mk. 10.—
in Binden- u.
Langform
finden Sie im
Special-Gesch.
O. Blankenstein,
Leipzigerstr. 71.
Ob. Steinstr. 36. 1918.

**Kniewärmer
Leibwärmer
Kopfwärmer
Ohrenwärmer
Fußwärmer
Pulswärmer
Armwärmer
Beinwärmer
Brustwärmer
Rückenwärmer
Schulterwärmer
Nierenwärmer**
in noch guten reinwollenen Qualitäten
in großer Auswahl zu haben bei
Julius Bacher
Leipziger Straße 102,
Größtes Spezial-Geschäft in Strumpf-,
Wirk- und Wollwaren.

Teppich-Ausstellung
feinerester Perseer und Kelms,
deutscher Teppiche in allen Preislagen.
Gebr. Bethmann
Werksitten 14, Wohnungs-Raum
Juli a. O. Gr. Steinstr. 79-80.

Großer Zigarren-Verkauf.
Es kommen sofort 20 Milie in Weihnachts-Präsentieren von je 50 Stück ausgezeichnete abgelagerte Qualität-Zigarren zum Verkauf.
Herm. Spengler, vorm. J. Sanov.
Gegr. 1887. Weiltürke Nr. 5. Gegr. 1887.

Strickgarne
in vielen Preislagen
empfeht
H. Sehnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 87

von Klavieren u. Pianin
wird erproben u. am besten
Gröbe Branbaustr. 22 11.

Praktische Weihnachtsgeschenke
sind feine
Lederwaren!
Spezialität, schöne
Damenaschen
Geld-, Taschen-
Brief- und
Zigarren-
Praktische
Handkoffer, leicht u. durch
Haltbare
**Schul-, Mappen-,
Kanzel-,
Besatziger, Recktaschen,
Markttaschen, Riemer,
Größte Auswahl.**
Hch. Krusemann
Gegr. 1875. - Tel. 1175.
Nur
Schmeierstr. 19.

Auswärtige Theater
Leipzig
Zentraltheater, Comabb.,
Bauhof und Sandstein
Altenburg
Hof-Theater, Comabb.
Eisenach u. d. 7. Straße.
Weimar
Hof-Theater, Comabb.
Eisenach u. d. 7. Straße.

Apollo-Theater.
Nur noch 2 Aufführungen! Abends 8 1/2 Uhr.
„Prima Ballerina“
Soprano in 3 Akten von L. Holman u. A. Schwarz.
Sonntag, 23. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr
und Montag, 24. Dezember, nachm. 2 1/2 Uhr.
Das Weihnachtsmärchen:
Wie Klein-Eise das Carstind suchen ging,
Neben mit Gesang u. Tanz in 6 Bildern v. Th. Lehmann-Nagel.
Kleine Frohne; In: o. 1.50, 2. 1.—, 11. Rang 0.50.
Jeder Erwachsene hat 1 Kind frei, 2. Rang
2 Kinder ein Billett. 5.—
Vorverkauf ab heute von 9-1 und 5-1/2 Uhr.

Donnerstag, den 27. Dez., nachm 5 Uhr,
in Mozarsaal, Wildpark 20,
Weihnachtskrippenspiel,
zusammengestellt nach alten schlesischen
Spielen von Hedwig Gutsch-Wegener,
zu Gunsten der Kriegspatenkinder des
Vaterländischen Frauenvereins, Halle a. S.
Eintrittskarten zu 2 und 1 Mark.
Vorverkauf bei **Heinrich Hothan,**
Hofmusikalienhandlung, Gr. Ulrichstr. 33.

Die sehr beliebten
Briefkassetten
+ in reicher Auswahl +
sind wieder eingetroffen
Reizende Neuheiten
Halle'sche Zeitung
Leipziger Straße 61/62

Praktische
Weihnachts-Geschenke
sind feine
Solinger Stahlwaren
Tisch-, Dessert-, Tranchier-Bestecke,
Scheren, Obst-, Butter- und
Käsemesser usw.
Für unsere tapferen Krieger:
Stiletts in Scheide, Nicker mit freistehender
Klinge, Soldatenmesser, Armee-messer
in großer Auswahl, — Feld-Eßbestecke —
Lustentanzmesser, Haar-Bartschneide-
maschinen, Rasierapparate, Halbinsel-
Taschenlampen zum Anhängen.
Ersatz-Batterien.
Max Turner,
Inh.: J. Kranner,
Geleitstr. 55 — Obere Leipzigerstr. 68.
F. u. n. 8719.



Generaloberst v. Eichhorn

Der von Generaloberst zum Generalleutnant beförderungswürdigen Herrn v. Eichhorn...

Aus Halle und Umgebung

alle 21 Dezember

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

In der Woche vom 24. bis 30. Dezember (76 Tage) entfallen auf den Kopf der Bevölkerung...

Rechnungsverteilung

Am Sonntag, 22. Dezember, wird auf dem hiesigen Markt in der Zeilmühle der Verkauf...

Strohheuverkauf

Strohheuen sind in größeren Mengen eingetroffen und werden am Sonntag, Sonntag und Montag...

Städtischer Verkauf von Rindvieh

in der Zeilmühle am Sonntag 22. Dezember. Angekommen zum Einlauf werden die Nummern...

Der Verkauf von Rindvieh

am Sonntag vormittag von 8 1/2 - 11 Uhr nachmittags von 1 1/2 - 4 Uhr...

Strengere Maßnahmen zur Erhaltung des Viehstandes Die Vorschriften zur Ausübung des Viehwirtschaftens...

fung dem Leiter des Kommunalverbandes vorzulegen. Unbedenklich einer späteren Nachprüfung...

Die Regelung der Zentralheizungsfrage

hat Grob-Berlin in folgenden Worten gesprochen: Es ist eine fast ganz Grob-Berlin ähnliche Anordnung...

Vorläufige zur Wohnungsverhältnisse für lindernde Familien

wurden in beachtenswerter Weise in der letzten Mitteilungsversammlung des Vereins...

Zusammenkunft der deutschen Beamten- und Lehrerschaft

Longe Jahre hindurch haben zwischen den einzelnen Gruppen der Beamten- und Lehrerschaft...

schreiben und der Überzeugung von der segensreichen Wirkung einer gemeinsamen Arbeit...

Die Gemeinden und die Haftpflicht der Lehrer

Doch auch der größten Vorlauf Anläufe um Schulverhältnisse sich nicht ganz vermeiden lassen...

Eine Bekanntmachung über den Reiseverkehr

Die Königlich Preussische Eisenbahnverwaltung...

Die hiesigen Dienstreifen bleiben am Montag

24. d. Mts. von 1 Uhr ab geschlossen...

Freie der Zeilmühle und des Weizenmühlens

Die vollständige Abklärung des Antrags...

Die hiesigen Dienstreifen bleiben am Montag

24. d. Mts. von 1 Uhr ab geschlossen...

Die hiesigen Dienstreifen bleiben am Montag

24. d. Mts. von 1 Uhr ab geschlossen...

Die hiesigen Dienstreifen bleiben am Montag

24. d. Mts. von 1 Uhr ab geschlossen...

Die hiesigen Dienstreifen bleiben am Montag

24. d. Mts. von 1 Uhr ab geschlossen...

...alte bei Halle a. S. Leipzigstr. 87.

